

USC beendet die Saison auf Platz 3

Obwohl der letzte Spieltag für den USC kaum noch von Bedeutung war, da der 3. Platz der zur Teilnahme an den Aufstiegs Spielen zur 1. Liga berechtigt schon vorher feststand, gingen die USC-Frauen voll konzentriert in die beiden Spiele.

Lemwerder TV - USC 2 : 3 (11:6, 11:9, 6:11, 4:11, 11:7)

Nachdem die ersten beiden Sätze gegen Lemwerder z.T. recht deutlich gewonnen waren wurden die USC-Spielerinnen mal wieder leichtsinnig. Sie verloren die beiden folgenden Sätze und mussten in den 5. Entscheidungssatz. In dem ließ man nichts mehr anbrennen und gewann 11:7 und damit das Spiel.

Ahlhorner SV 2 - USC 3 : 0 (11:9, 11:8, 11:8)

In diese Partie gingen die USC-Frauen angeschlagen, da sich Inna Maurer und Natalie Braatz im ersten Spiel leicht verletzt hatten. Dazu kam noch ein großer Einbruch auf der rechten Abwehrseite. Dennoch konnten alle drei Sätze gegen den Spitzenreiter dank guter Angriffe von Kerstin Braatz offen gehalten werden, obwohl sie am Ende verloren gingen. Mit 2 : 2 Punkten aus diesem Spieltag rutschte der USC auf Platz 3 ab, baute seinen Vorsprung zum nächsten Konkurrenten aber trotzdem auf 8 Punkte aus.

Im Einsatz waren Kerstin Braatz, Inna Maurer, Natalie Braatz, Kim Schumacher und Isabel Hoffmann.

Bereits am kommenden Sonntag geht es zu den Aufstiegs Spielen nach Leverkusen. Neben dem TSV Bayer 04 und dem USC bewirbt sich noch der SV GG Güstrow um einen der 2 freien Plätze in der 1. Liga. Die Stärke der Leverkusenerinnen ist bekannt, während die Güstrowerinnen für den USC noch ein unbeschriebenes Blatt sind.

Beim letzten Spieltag in der **Verbandsliga** konnte die 3. Mannschaft des USC ihren 1. Tabellenplatz nicht behaupten. Der USC verlor gegen Tus Hilchenbach nach schwacher Leistung 0:2 und musste sich mit Platz 2 begnügen und damit den Titel des Westfalenmeisters den Siegerländerinnen überlassen. Die jugendliche Mannschaft USC 2 wurde letzte. Sie gewann trotz ansprechender Leistungen kein Spiel. Sie musste allerdings auf ihre kranke Angreiferin Lisa Aschemeier verzichten.